

SÜDWIND

AKTUELL

Nr. 114

Entwicklungspolitische Informationen von Südwind Tirol

Oktober 2011

KOSTBARES GUT: REIS



>> Ausstellung: „Reis – Korn des Lebens“ >> Vortrag zu Land Grabbing
>> Südwind zu Gast im Dinner Club >> Termine

Liebe Freundinnen und Freunde von Südwind Tirol!

Das Grundnahrungsmittel Reis ist ein gutes Beispiel für den Umgang mit Ressourcen in unserer Welt: Am Welthandelsmarkt sichern sich die großen Akteure mit Spekulationen und dem Kauf von Patentrechten ihre Gewinne, während die Mehrheit der Menschen, die auf das weltweit wichtigste Grundnahrungsmittel angewiesen ist, unter dieser Situation leidet oder gar in ihrer Existenz bedroht ist. So hat sich Südwind Tirol im Oktober dem Themenkomplex Reis verschrieben. In einer Veranstaltungsreihe wird dieser von verschiedenen Seiten beleuchtet. Die Ausstellung „Reis – Korn des Lebens“ zeigt die Vielfalt der Pflanze sowie ihre Herausforderungen, und in einem Vortrag kommt das problematische Phänomen „Land Grabbing“ zur Sprache. Sinnlich geht es schließlich im Dinner Club zu, da warten die Vorstandsmitglieder von Südwind Tirol mit Reisspezialitäten auf.

„Wir sind der Wind“ nennt sich die neue UnterstützerInnenkampagne von Südwind. Wundern Sie sich also nicht, wenn wir bei Ihnen anklopfen. Allen jenen sei gedankt, die uns in verschiedener Weise unterstützen. Denn gemeinsam sind wir stark wie der Wind!

Andrea Sommerauer

Der Überlebenskünstler

Reis ist weltweit das wichtigste Grundnahrungsmittel und die Erwerbsgrundlage für mehr als zwei Milliarden Menschen. Er prägt ganze Landschaften, Kulturen und Sprachen und ist mit seinen über 100.000 Sorten ein Symbol der Vielfalt. Südwind Tirol steht im Herbst ganz im Zeichen dieser uralten Kulturpflanze und ihrer globalen Bedeutung.

„Einst liebte der Himmel die Erde. Als er sich über sie beugte, fielen ihm Getreidekörner aus der Tasche. Und als dann die Erde die Menschen gebar, fanden diese bereits ihre Nahrung vor.“ So wird in einem Mythos aus Bali die Entstehungsgeschichte von Reis erzählt. Die zur Familie der Getreidegräser gehörende Pflanze ist ein Überlebenskünstler und gedeiht unterhalb des Meeresspiegels, aber auch auf über 2000 Meter. So wird er sowohl in gefluteten Feldern als auch im Trockenen angepflanzt. In einzelnen Ländern Asiens stellt Reis bis zu 80 Prozent der gesamten



Nahrung dar. In Laos, Vietnam Bangladesch oder Burma werden 160 Kilogramm Reis pro Kopf und Jahr gegessen. Zum Vergleich sind es in Lateinamerika und Westafrika etwa 30 bzw. 20 Kilogramm, in Europa hingegen nur durchschnittlich fünf Kilogramm Reis.

Die Geschichte des Reises lässt sich bis in die Eiszeit zurückverfolgen. Vermutlich wurde er an mehreren Orten (unter anderem in China und Indien) aus wilden Formen domestiziert. Heute lassen sich mit

ihm große Gewinne zu erzielen. So verschärft der Handel mit Reis an den internationalen Börsen die Armut. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass die Reisproduktion in den Ländern des Nordens staatlich gefördert wird. Die USA decken beispielsweise mit ihren Subventionen 72 Prozent der nationalen Produktionskosten für Reis. Auch die Subventionen der EU in Südeuropa tragen dazu bei, dass in vielen Ländern des Südens der über tausende Kilometer eingeführte Im-

portpreis billiger angeboten werden kann als lokale Produkte. Unter den negativen Bedingungen am Weltmarkt leiden vor allem die KleinbäuerInnen.

Auch die Patentierung von Reissorten sorgt für massive Kritik, weil dadurch die natürliche Vielfalt gefährdet wird und sich damit einzelne Unternehmen die Macht über Reissorten, Produktion und Gewinne sichern können. Als die Patentierung des Basmati-Reises 1997 in Indien bekannt wurde, kam es gegen die Welthandelsorganisation WTO zu massiven Protesten, die von vielen sozialen Bewegungen und NGOs unterstützt wurden. Weltweit wurden Kampagnen gegen die „Biopiraterie“ gestartet, wie etwa von der Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Vandana Shiva. Das Ziel der Kampagnen: Ein Patentierungsverbot von lebenden Organismen und damit den Erhalt der Reispflanze als „Korn des Lebens“ für alle Menschen.

VERANSTALTUNGSREIHE

Ausstellung:

„Reis – Korn des Lebens“

Di 18. – Fr. 28. Oktober

Fachschule für ländliche Hauswirtschaft,
Meraner Straße 6, Imst

Führungen für Schulklassen buchbar
bei martin.haselwanter@suedwind.at
oder 0512/58 24 18

Öffentliche Ausstellungsführung für Erwachsene und Kinder

Do 27. Oktober, 19:30 Uhr

Fachschule für ländliche Hauswirtschaft,
Meraner Straße 6, Imst
(Kostenbeitrag 3 Euro, Treffpunkt Rezeption Haushaltungsschule)

Weitere Veranstaltungen:

Vortrag: „Jagd nach Land“

Do 20. Oktober, 19:30 Uhr

im Foyer der Nord-Süd-Bibliothek von
Südwind, Leopoldstraße 2

Referent: Helmut Adam (früherer Südwind-Geschäftsführer)

Land Grabbing bzw. die Aneignung von Land durch Regierungen oder Unternehmen außerhalb ihres Staatsgebietes ist ein zunehmendes Problem in den Ländern des Südens. Noch mehr Menschen werden in die Armut getrieben, Selbstversorgung wird noch schwieriger. Andere wiederum profitieren davon. Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Weltladen Triumphpforte.

Dinnerclub: Rund um das Reiskorn

Fr 21. Oktober, 19:00 Uhr

Caritas Integrationshaus, Gumpstr. 71,
6020 Innsbruck

Reis ist ein globales Korn. Es wird auf fünf Kontinenten angebaut und gegessen. So vielfältig kann Reis schmecken: kernig, deftig, samtig, süß, zart ... Wir wollen uns einige Reisgerichte auf der Zunge zergehen lassen und nebenbei Erstaunliches und Nachdenkenswertes über diese besondere Nutzpflanze erfahren.

BIBLIO-TIPP

Reisanbau auf den Philippinen

Der Dokumentarfilm „Reis – das goldene Korn“ (30 Min.) stellt den Reisanbau mit Hilfe von Pestiziden und gentechnisch verändertem Saatgut der Wirtschaftsweise eines Biobauern gegenüber. Während konventionelle Bauern Pestizide

Hendl mit Reis

Ein Workshop über Landwirtschaft und Esskultur in Zeiten der Globalisierung

Hendl mit Reis ist ein Gericht, das in allen Teilen der Welt oft serviert und gern gegessen wird. Anhand dieser beiden alltäglichen Lebensmittel versuchen wir in diesem Workshop Grundzusammenhänge der globalisierten Landwirtschaft aufzuzeigen. Landen europäische Hühnerreste in afrikanischen Kochtöpfen? Ist gentechnisch veränderter Reis die Lösung für Vitaminmangel in den Entwicklungsländern? Was hat die Finanzkrise 2008 mit dem Reispreis zu tun und was ist ein Hybridhuhn? Hier geht es um Zusammenhänge! Die Teilnehmer/innen haben die Aufgabe Informationen zu analysieren, Bezüge zu Grundproblemen der globalisierten Landwirtschaft herzustellen und diese zu diskutieren. Gemeinsam wird über Handlungsmöglichkeiten und Alternativen nachgedacht.

Dauer: 100–120 Minuten

Geeignet ab der 10. Schulstufe (ab 15 Jahren) und für Erwachsene

Kostenbeitrag: 80 Euro

Auch neu im Programm: „Durch andere Türen“ Ein Workshop über Wohnen und Lebensstile von Jugendlichen weltweit

Buchungen und Infos: 0512/58 24 18
oder veronika.knapp@suedwind.at

und Saatgut zukaufen müssen und sich dabei häufig in der Schuldenfalle verstricken, gelingt es im biologischen Reisanbau Schädlinge auf natürliche Weise zu bekämpfen, Saatgut selbst zu züchten und damit unabhängiger zu bleiben. Auszuleihen auf DVD in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol. (vk)

TERMINÜBERSICHT

Donnerstag, 6. Oktober, 19:00 Uhr
 Museum Grünes Haus, Untermarkt 25,
 Reutte

Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Die Fabrik – Textilindustrie im Außerfern“

Die Arbeit geht nicht aus: Weder für die ArbeiterInnen in den Zulieferbetrieben der Bekleidungsbranche, noch für die Clean Clothes Kampagne, die sich für die Rechte dieser ArbeiterInnen einsetzt. Über internationalen Zusammenhänge und aktuelle Herausforderungen spricht Andrea Sommerauer (Projektleiterin „Global Generation“). Mit einem filmischen Input.

Montag, 10. Oktober, 17:00 Uhr
 Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2,
 1. Stock, Innsbruck
Treffen des Tiroler Netzwerk Ethischer Konsum „I shop fair“

Dienstag, 11. Oktober, 14:00–17:30 Uhr
 In Kooperation mit und im Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
„Fit für fairen Einkauf. Bewusst konsumieren zu Hause, in Pfarren, Gemeinden und Vereinen“

Welche Produkte können überhaupt bio-fair eingekauft werden? Dieser Frage gehen Veronika Knapp (Südwind Tirol), Manuela Schweigkofler (Haus der Begegnung) sowie Astrid Hofmüller (Bio Austria) nach. Mit bio-fairer Jause; Unkostenbeitrag 5 Euro; Anmeldung erforderlich (0512 58 24 18 oder bei veronika.knapp@suedwind.at).

Donnerstag, 20. Oktober, 19:30 Uhr
 Foyer der Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2, 1. Stock, Innsbruck
 In Kooperation mit dem Weltladen Triumphpforte
Vortrag: „Jagd nach Land“
 Referent: Helmut Adam

Freitag, 21. Oktober, 19:00–22:00 Uhr
 Integrationshaus, Gumpstr. 71, Innsbruck
Dinner Club: Rund um das Reiskorn
 Mit Südwind Tirol die Welt des Reises erschmecken und erfahren

Jänner – Oktober 2012
Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser/Vbg.
„Mitleben – Mitfühlen – Mitgestalten“
 Bildungsangebot für Frauen und Männer mit Lebenserfahrung (5 Module)
 Ausgangspunkt sind dabei eigene biografische Bezüge. So global die Welt geworden ist – sind auch die Erfahrungen von Menschen aus Nord und Süd ähnlicher geworden? Dieser Frage gehen wir z. B. anhand des Themas nach: „Junge wandern in Zentren ab, während Ältere in den Dörfern zurückbleiben“. Im Rahmen des Projekts „Global Generation“. Nähere Informationen bei tanja.lebar@suedwind.at oder unter 05572 - 297 52

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:



INNS' BRUCK

Österreichische
 = Entwicklungszusammenarbeit

Die Veranstaltungen zu Global Generation finden mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union statt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht der Südwind Agentur wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6010 Innsbruck
 Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
 Redaktion: Ruth Buchauer, Veronika Knapp, Martin Haselwanter, Andrea Sommerauer
 Fotos: : Jialiang Gao (Titel), DKA/Kapintig
 Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck
 Bankverbindung: Südwind-Tirol, BTV, BLZ 16000, Konto-Nr.: 113 - 200 022